

Ort	Radio Aktiv
Zeit	Di, 05.03.2024, 18.35 h – 20.40 h
Teilnehmer	12 + 1 Gast
Protokoll	Andreas Hausotter (andreas@rad-verkehrswende-hameln.de)

Top	Thema	Verantwortlich
1	<p>Begrüßung</p> <ul style="list-style-type: none"> Karsten begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und führt durch die Sitzung. 	
2	<p>Open Bike Sensor¹</p> <ul style="list-style-type: none"> Horst begrüßt Dr. Reinhard Spörer, Sprecher der Ortsgruppe Langenhagen des ADFC. Reinhard hat vor Beginn der Sitzung Sensoren an Horsts und Roberts Rad installiert und beide in die Konfiguration des Geräts, die Datenübertragung und die Visualisierung der Daten eingewiesen. Ein drittes Gerät soll zunächst an Markus Hedemanns und später an Andreas' Rad angebracht werden. Richard erläutert kurz die Technik: Die auf dem Gerät zwischengespeicherten Messwerte müssen zunächst auf den Server des Herstellers übertragen werden. Ein Webportal erlaubt anschließend den Zugriff auf die Daten und deren Auswertung. So werden beispielsweise auf einer Karte die erfassten Messpunkte je nach Abstand vorbeifahrender Fahrzeuge farblich hervorgehoben. Die Ortsgruppe Langenhagen hat aufgrund der durchgeführten Messungen einige für Radfahrende kritische Straßen identifiziert und ist mit dieser Information an den Bezirksrat der Stadt Langenhagen herangetreten. Die Stadt beabsichtigt nun, die besagte Straße in eine Einbahnstraße umzuwandeln. 	Horst
3	<p>Europäische Mobilitätswoche EMW (16.09. – 22.09.)</p> <ul style="list-style-type: none"> Rainer berichtet vom Akteurstreffen des Landkreises, das am 27.02.2024 unter Beteiligung der Stadt Hameln (vertreten durch die Herren Müller/Voelske und Szubin), der Gemeinden, der Polizei und des ADFC/der Initiative stattfand. Die Initiative wurde durch Rainer, Robert und Horst vertreten. Der Landkreis verfügt offensichtlich weder über ein Budget noch personelle Ressourcen, ist aber maßgeblich für die Planung verantwortlich. Vorschläge zur Ausgestaltung der EMW kamen i.W. von der Initiative und der Polizei (zu unseren Vorschlägen s. Protokoll vom 06.02.2024) 	

¹ Der am Rad montierte Sensor misst den Abstand vorbeifahrender Fahrzeuge. Damit lässt sich festhalten, ob beim Überholen das Abstandsgebot missachtet wird. Radfahrende müssen einen Knopf am Lenker betätigen, wenn sie überholt werden. Erst damit wird die Speicherung der Messwerte auf dem Gerät ausgelöst und verhindert, dass entgegenkommende Fahrzeuge oder Straßenlaternen erfasst werden. Weitere Informationen findet Ihr unter:

OBS-Portal: <https://portal.openbikesensor.org/>

Messergebnisse H: <https://portal.openbikesensor.org/map#9.52/52.43226006485937/9.773520068069597>

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Arbeitskreis, bestehend aus Horst, Mucke, Rainer, Robert und Uwe, wird sich am 07.03.2024, 16.30 Uhr, treffen, um unsere Vorschläge zu konkretisieren. • Alle Akteure werden gebeten, bis zum nächsten Treffen am 03.06.2024 die Ideen einzureichen. 	
<p>4</p>	<p>Antrag zur Verkehrsberuhigung im Quartier 164er Ring</p> <p>Mit den drei Fraktionen – SPD, Grüne und CDU – sollten im Vorfeld Gespräche geführt werden, um auszuloten, ob sie bereit sind, unseren Antrag zu unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisher fanden Gespräche mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Wilfried Binder, und der Fraktionsvorsitzenden der Grünen, Anett Dreisvogt, statt. Beiden Fraktionsvorsitzenden wurden die Anträge überreicht. <p>Wilfried Binder hat zugesagt, den Antrag in der Fraktion zu diskutieren. Er sieht wenig Chancen, ihn kurzfristig durchzubringen und umzusetzen und appelliert an unsere Geduld.</p> <p>Die Grünen wiederum möchten das Thema recht defensiv angehen, da sie die SPD nicht überfordern wollen und auch die Reaktion der Bürgerinnen und Bürger bzw. Wählerinnen und Wähler nicht einschätzen können.</p> <p>Die Gespräche mit der CDU-Fraktionsvorsitzenden, Birgit Albrecht, stehen noch aus.</p> <p>Es wurde für sinnvoll erachtet, auch auf die FDP zuzugehen und ihr den Antrag zu übergeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt ist das Ergebnis nicht recht zufrieden stellend. Das (Teil-) Ziel, durch die persönliche Ansprache der Fraktionsvorsitzenden und die Verteilung Anträge innerhalb der Fraktionen die Diskussion anzustoßen, wurde aber erreicht. • Im nächsten Schritt soll die Einbindung der Presse (DeWeZet) erfolgen. Hier fanden bereits Vorgespräche mit Marc Fisser und Dorothee Balzereit statt. Die Idee, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgerversammlung einzubeziehen, wurde allseits begrüßt. • Mechthild wird an der „Social Innovation Night No. 03“, die am 07.03.2024 im Kaisersaal des Hamelner Bahnhofs stattfinden wird, teilnehmen. Eingeladen sind alle, „die gemeinsam etwas bewegen wollen: Menschen, die in Hameln leben und arbeiten, Kreativköpfe, Stadtteilakteure, Unternehmen, Politik und Verwaltung“ (s. https://www.hameln.de/de/buergerservice-verwaltung/die-stadtverwaltung/pressemitteilungen-und-kontakt/stadt-buerger/3-social-innovation-night-am-7-maerz). Mechthild möchte dort die Gründung eines Arbeitskreises „Kaiserstraße“ anregen. 	<p>Karsten</p> <p>N.N.</p>
<p>5</p>	<p>Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rainer berichtet über den bisher vergeblichen Versuch, den neuen Stadtbaurat, Markus Pfeiffer, zu kontaktieren, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Ein weiterer Gesprächstermin wird mit den Öffis angestrebt. • Laut Antje plant die Oststadtgruppe einen weiteren Sitzungstermin. 	